



Qualitäts-Branchentreff feiert Comeback

7. DGQ-Qualitätstag mit dem Motto „Fokus Mensch“

Information, Austausch und Vernetzung vor dem Hintergrund eines abwechslungsreichen Programms – so lautete am 17. November 2022 wieder das Erfolgsrezept des DGQ-Qualitätstags. Drei Jahre hatte die Qualitätscommunity auf ihren zentralen Branchentreff warten müssen.

Der DGQ-Qualitätstag bot bei seiner Rückkehr eine große Neuerung: Erstmals fand das Event als Hybrid-Veranstaltung statt. Eine Teilnahme war daher sowohl vor Ort im House of Logistics and Mobility (Holm) am Frankfurter Flughafen als auch online möglich. 350 Teilnehmende in Präsenz und 120 Online bestätigten das neue Konzept.

Für die siebte Auflage des DGQ-Qualitätstages hatte die DGQ das Motto „Fokus Mensch“ gewählt. Die Botschaft lautete: In

Zeiten, in denen wir Systeme und Prozesse an ihre Grenzen optimiert haben, rückt wieder der Mensch in den Mittelpunkt – sowohl als Umsetzer als auch als Nutzer von Qualität.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung griff DGQ-Präsident Prof. Robert Schmitt das Motto in seiner einleitenden Keynote auf. Er machte deutlich, dass auch in der Industrie 5.0 der Mensch im Mittelpunkt steht. Mitarbeitende im Qualitätsmanagement müssten heute die Herausforderun-

gen voranschreitender Digitalisierung und eines Bedeutungszuwachses von Nachhaltigkeitsthemen bewältigen. Insbesondere hier gelte es, so Schmitt, den Menschen in den Vordergrund zu stellen.

Drei Impulsvorträge – KI mit Menschen, Reibungspunkte, Gesundheit

Dann stimmten drei weitere Impulsvorträge die Teilnehmenden auf den Tag ein. Zunächst räumte Johannes Angebauer, Gründer und CEO von BlueLotus.AI, mit dem Vor-



Bild 1: DGQ-Präsident Prof. Robert Schmitt (zweiter von links) und Geschäftsführerin Claudia Welker stimmten die Teilnehmenden auf den 7. DGQ-Qualitätstag ein. Quelle: DGQ © Hanser

urteil auf, dass die Nutzung von Künstlicher Intelligenz automatisch zu Personalabbau führen müsse. Wenn Mensch und Künstliche Intelligenz zusammenwirken, führe dies zu den besten Ergebnissen. Seine Formel lautete somit: Mensch plus Maschine, nicht Maschine ohne Mensch.

Beim nächsten Impulsvortrag menschelte es dann ganz eindeutig. Daniela Köfler, Geschäftsführerin Köfler Quality Solutions, schlüpfte in die Rolle der Produktionsmitarbeiterin Else. Im Blaumann und mit einem Augenzwinkern brachte sie typische Reibungspunkte bei der Zusammenarbeit zwischen QM und anderen Abteilungen im Unternehmensalltag auf die Bühne des DGQ-Qualitätstags.

Den dritten und letzten Impulsvortrag hielt DGQ-Vorstandsmitglied Dr. Ingo Hüttner. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Alb Fils Kliniken nahm die Mitarbeitenden im Krankenhaus in den Blick. Immer weniger Personal müsse immer mehr und schwerer erkrankte Patienten versorgen. Angesichts wegbrechender ambulanter Strukturen plädierte er dafür, den Fokus statt auf Prozesse stärker auf die Mitarbei-

tenden zu legen. In seinem später folgenden Vortrag sprach Hüttner noch ausführlicher über „Klinisches Risikomanagement: Lernen aus der Krise – Mitarbeiterzufriedenheit und Patientenwohl im Fokus.“ Anhand eines konkreten Fallbeispiels zeigte er den Weg hin zur Optimierung eines systematischen Risikomanagements. Die Mitarbeiterzufriedenheit und das Patientenwohl auch in Zeiten höchsten Stresses im Blick zu behalten, sei existenziell. Fehler im Krankenhaus seien ein höchst emotionales Thema, bei dem nicht nur Patienten zu Schaden kommen: auch vom Phänomen des „Second Victim“, den Mitarbeitern im Gesundheitswesen, war die Rede.

60 Referierende in 32 Workshops und Vorträgen

Im Anschluss an die Keynote und die Impulsvorträge im großen Plenum war es an den Teilnehmenden, sich ihr individuelles Tagesprogramm aus Workshops, Vorträgen und einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion zum Thema „Skillshift im QM – Was wir morgen wissen und können sollen“ individuell zusammenzustellen.

Und das Angebot war reichhaltig. Insgesamt waren rund 60 Referierende im Einsatz, um den Teilnehmenden ein Spektrum von insgesamt 32 Workshops zur Auswahl zu stellen. Das Programm bot dabei aktuelle fachliche Impulse und bezog dabei auch Megatrends samt ihren Auswirkungen auf das Qualitätsmanagement ein. Für die Teilnehmenden bot sich neben der Möglichkeit, sich zu vernetzen und über aktuelle Trends im Qualitätsmanagement zu informieren, auch die Gelegenheit, selbst aktiv einzusteigen und praxisnahe Ergebnisse mitzugestalten.

70 Jahre DGQ: Eine Torte zum Abschluss eines gelungenen Tages

Entsprechend konnten Prof. Dr. Robert Schmitt und DGQ-Geschäftsführerin Claudia Welker bei der Abschlussrunde im großen Plenum ein durchweg positives Fazit ziehen. Sie freuten sich über eine gelungene Veranstaltung und hatten noch eine kleine Überraschung in petto: 2022 feierte die DGQ ihren 70. Geburtstag. Dies bot Anlass genug, um das Jubiläum gemeinsam mit den Teilnehmenden und einer Torte im Anschluss an die Veranstaltung zu feiern. Nicht nur die Veranstalter zogen ein positives Fazit der Veranstaltung, auch die Teilnehmenden waren begeistert. Dies zeigte sich insbesondere im Rahmen einer Feedback-Runde per digitalem Umfrage-Tool am Ende der Veranstaltung.

Der 8. DGQ-Qualitätstag findet in zwei Jahren statt. Am 7. November 2024 heißt es dann wieder: Bühne frei für intensiven QM-Austausch, interaktive Zusammenarbeit, kreative Teilnehmende, agile Workshops und praxisnahe Ergebnisse. (CJ) ■

INFORMATION & SERVICE

VERANSTALTUNG

Der DGQ-Qualitätstag ist der zentrale Branchentreff für die Qualitätsmanagement-Community in Deutschland. Er findet alle zwei Jahre in Frankfurt statt.

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V.
(DGQ)
T +49 69 9 54 24 0
www.dgq.de/

Bild 2: Der 70. Geburtstag der DGQ war ein toller Anlass, gemeinsam mit den Teilnehmenden und einer Torte im Anschluss an die Veranstaltung zu feiern. © DGQ

